

Veranstaltung

Ganztägige Tagung für Mediziner:innen, Pflegendе, Seelsorgende, Soziale Dienste, Therapeut:innen, Psycholog:innen, Ehrenamtliche im Sozial- und Gesundheitswesen sowie am Thema Interessierte.

Veranstaltungsort

Katholische Akademie
DIE WOLFSBURG
Falkenweg 6
45478 Mülheim an der Ruhr

In Kooperation mit:



Contilia
Akademie



Katholische
Kirche
BISTUM ESSEN



IIT INSTITUT FÜR
ISLAMISCHE
THEOLOGIE

Informationen und Anmeldung unter der Tagungsnummer A24079

akademianmeldung@bistum-essen.de | 0208.99919-981 | die-wolfsburg.de

Teilnahmebetrag (inkl. Verpflegung) 69,00 € | Ermäßigt 41,40 €

Anmeldungen per Mail und Online-Anmeldungen werden bestätigt. Den Teilnahmebetrag ziehen wir nach Tagungsende von Ihrem Konto ein. Durch den pauschalisierten Tagungsbeitrag erfolgt keine Erstattung, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

Bitte informieren Sie uns spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung, wenn Sie nicht teilnehmen können. Bei späteren Abmeldungen berechnen wir eine Ausfallgebühr. Es gelten unsere AGB (die-wolfsburg.de/agb).

Tagungsleitung

Florian Jeserich, Leiter:in Contilia Akademie

Dr. Martin Kellner, Vertretungsprofessor für Koranwissenschaft am Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück

Dr. Detlef Schneider-Stengel, Geschäftsführer des Arbeitskreises Interreligiöser Dialog im Bistum Essen

Dr. Anna Storms, Akademiedozentin in der Wolfsburg

die-wolfsburg.de | Falkenweg 6 | 45478 Mülheim an der Ruhr



Foto: [sabinavanerp / www.pixabay.com](https://www.pixabay.com)

2024

Interkulturelle und religionssensible Ethik im Gesundheitswesen **Die Wolfsburg**

Spiritual Care – Eintagsfliege oder Zukunftsformat?

Fachtag zu Fragen einer umfassenden spirituellen Versorgung

15
Mai



BISTUM ESSEN

Mittwoch

15. Mai 24 | 9:00 - 16:00

Löst Spiritual Care interreligiöse Seelsorge ab, ergänzt sie sie oder ist sie was Eigenständiges?

Das Thema Spiritual Care boomt derzeit in Diskursen über eine verbesserte Gesundheitsversorgung. In einer sich immer mehr säkular verstehenden Welt wird bereits teilweise über eine neue eigenständige Berufsgruppe, die sogenannten Spiritual-Care-Givers, gesprochen. Mit dem Konzept von Spiritual Care soll dem Anspruch der Weltgesundheitsorganisation (WHO) Rechnung getragen werden, wonach spirituelle Gesundheit eine unverzichtbare Dimension eines Total Health Konzeptes darstellt und Spiritualität ein anthropologisches Existential des Menschen ist. Unter Spiritualität kann dabei sowohl die persönliche Religiosität innerhalb einer Glaubensgemeinschaft als auch eine Weltanschauung ohne institutionelle Bindung verstanden werden.

Spiritual Care ist die von einem solchen umfassenden und existentiellen Verständnis abgeleitete gemeinsame Sorge von Medizin, Pflege, Psychotherapie und anderen Gesundheitsberufen für die Spiritualität von Menschen in Krisen und Krankheit. Welchen Mehrwert hat Spiritual Care gegenüber konfessioneller Klinikseelsorge, welche Relevanz hat Spiritualität tatsächlich für die Gesundheitsversorgung und wie kann sie in der Praxis konkret aussehen?

Diesen und ähnlichen Fragen widmet sich dieser Fachtag, bei dem es immer auch um die Verbindung von Wissenschaft und Praxis gehen soll. Er findet statt im Rahmen des Projektes "Interkulturelle und religionsensible Ethik im Gesundheitswesen". Informationen zum Projekt finden Sie unter www.interkulturelle-ethik.de.



- 09:00** Begrüßung und Organisatorisches
- 09:15 - 10:15** **Spiritual Care - was soll das denn sein?**
Prof.in Dr. Dr. Doris Nauer, *Pastoraltheologin und Medizinerin*
- 10:15 - 11:15** **Spiritual Care und Seelsorge: zwei Namen – eine Aufgabe?**
Dr. habil. Stefan Gärtner, *Pastoraltheologe und Klinikseelsorgender*
- 11:15 - 11:30** Kaffeepause
- 11:30 - 12:30** **Bedeutung von Spiritualität & Spiritual Care für die Gesundheitsversorgung**
Prof. Dr. Arndt Büssing, *Mediziner und Spiritualitätsforscher*
- 12:30 - 13:30** Mittagessen im Akademie-Restaurant
- 13:30 - 14:30** **Kognitive Beeinträchtigung, Vigilanzminderung und Demenz als Brenngläser von spiritueller Versorgung**
Dr. Marianne Kloke, *Palliativmedizinerin und klinische Ethikberaterin*
- 14:30 - 14:45** Kaffeepause mit Kuchen
- 14:45 - 15:45** **Existenzielle Kommunikation in Krisensituation gestalten**
Dr. Herbert Kappauf, *Hämatookologe, Palliativmediziner und Psychotherapeut*
- 15:45 - 16:00** Abschlussaustausch
- 16:00** Ende der Veranstaltung